Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie = Revue philosophique et théologique de Fribourg = Rivista filosofica e teologica di Friburgo = Review of philosophy and theology of Fribourg**

Band (Jahr): **45 (1998)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Reihe:

Ethik und politische Philosophie

Adrian Holderegger (Hrsg.)

Ökologische Ethik als Orientierungswissenschaft

Von der Illusion zur Realität

Reihe: Ethik und politische Philosophie, Band 1
244 Seiten, broschiert, Fr. 46.–/DM 56.–/ÖS 410.–
ISBN 3-7278-1132-3

Die ökologische Ethik ist schon längst zu *dem* Paradigma angewandter Ethik geworden. Die anfänglichen illusionären Erwartungen hinsichtlich seines orientierenden Einflusses auf die Gesellschaft sind einer realistischeren Einschätzung gewichen. Die hier versammelten Beiträge gehen präzise der Frage nach, welche Orientierungsfunktion Ethik in jenen Bereichen übernehmen kann, die von anderen Instanzen de facto normativ gesteuert werden. Dies gilt vor allem für den Rechtsbereich sowie für die faktischen Prozesse in Ökonomie und Technologie. Die Diskussionsbeiträge – hervorgegangen aus einem interdisziplinären Fachkongress in Freiburg/Schweiz – versuchen zu zeigen, wie in Auseinandersetzung mit Recht, Wirtschaft, Technik, Biowissenschaften und Theologie eine stringente umweltethische Argumentation entwickelt werden kann.

Universitätsverlag Freiburg Schweiz